

BÜNDNER
KUNSTMUSEUM
CHUR

MUSEUM D'ART
DAL GRISCHUN
CUIRA

MUSEO D'ARTE
DEI GRIGIONI
COIRA



Amt für Kultur
Uffizi da cultura
Ufficio della cultura

Medienmitteilung
Chur, 7. August 2020

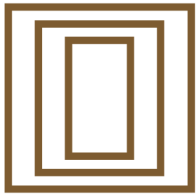
Als wir verschwanden. Vier Videoarbeiten 29.08.– 22.11.2020

Julian Rosefeldt, SUPERFLEX, Yuri Ancarani, Julius von Bismarck

Die Ausstellung "Als wir verschwanden" nimmt den aktuellen Zustand der Welt zum Anlass, um über unsere Verantwortung für die künftigen Generationen nachzudenken. Die vier Videos von Julian Rosefeldt, SUPERFLEX, Yuri Ancarani und Julius von Bismarck werden als raumgreifende Projektionen präsentiert und sind zum ersten Mal in einer Schweizer Kunstinstitution zu sehen. "Als wir verschwanden" läuft parallel zur Ausstellung "Dance Me to the End of Love. Ein Totentanz".

Zukünftige Generationen werden uns nicht verzeihen. Ihr Urteil wird einstimmig und ihre Haltung unversöhnlich sein. Sie werden keine ruhmreichen Geschichten von der Eroberung des Mondes oder dem Siegeszug des Internets erzählen. Sie werden zurückblicken und Rohstoffausbeutung, Flüchtlingskrisen, Wertvernichtung oder den Klimawandel sehen. In der Ausstellung "Als wir verschwanden" versetzen wir uns in die Perspektive unserer Nachkommen und betrachten die Gegenwart mit den Augen unserer künftigen Kinder. Die Videos demaskieren uns im Blick derer, die wir ignoriert haben. Sie sind Bruchstücke unseres Vermächtnisses.

Das Video *In the Land of Drought* von Julian Rosefeldt ist eine filmische Interpretation von Joseph Haydns *Die Schöpfung* und zeigt uns ein Zeitalter des Post-Anthropozän. Im Video folgen wir einer Gruppe von Wissenschaftlern, welche den archäologischen Funden einer Zivilisation nachspürt, die sich selbst begraben hat. SUPERFLEX zeigt im Video *Kwassa Kwassa* die Konstruktion eines Fiberglasbootes, das zur Beförderung von Migranten zwischen Inseln im indischen Ozean verwendet wird. Die angedeutete Überfahrt offenbart, wie nationale Machtinteressen die Sehnsucht nach einer sicheren Existenz verschlingen. Im Video *The Roots of Violence – San Giorgio* von Yuri Ancarani lenken uns die Bildsequenzen an verborgene Orte von Finanzinstituten. Die Zerstörung von sensiblen Dokumenten wird zum Sinnbild für eine substanzlose Finanzwirtschaft, auf der unsere globale Ökonomie gründet. *Irma to come in Earnest* von Julius von Bismarck führt uns mitten in den Sturm Irma, der 2017 über die Karibik raste. Wir sehen im Video überflutete Siedlungen und vom Sturm erdrückte Palmen. Die Urgewalt des Hurrikans übersetzt der Künstler in stark verlangsamte, eigentümlich schöne Bilder. Dabei entsteht die Erkenntnis, dass wir Menschen zur grössten zerstörerischen Triebkraft ökologischer Prozesse geworden sind.



BÜNDNER
KUNSTMUSEUM
CHUR

MUSEUM D'ART
DAL GRISCHUN
CUIRA

MUSEO D'ARTE
DEI GRIGIONI
COIRA



Amt für Kultur
Uffizi da cultura
Ufficio della cultura

Programm:

29.08. – 20.09.: Julian Rosefeldt, In the Land of Drought, 2015 /17

22.09. – 11.10.: SUPERFLEX, Kwassa Kwassa, 2015

13.10. – 01.11.: Yuri Ancarani, The Roots of Violence – San Giorgio, 2019/ 20

03.11. – 22.11.: Julius von Bismarck, Irma to come in Earnest, 2017

Medienorientierung

Freitag, 28. August 2020, 10 Uhr

Eröffnung der Ausstellung

Anstelle einer Vernissage findet am Samstag, den 29. August von 10-17 Uhr ein Eröffnungstag mit freiem Eintritt statt.

Ausstellung

29. August bis 22. November 2020

Dienstag – Sonntag 10-17 Uhr, Donnerstag 10-20 Uhr

GESPRÄCHE ZUR AUSSTELLUNG:

Samstag, 29. August, 14 Uhr

Julian Rosefeldt, Giovanni Netzer, Intendant Origen, und Damian Jurt im Gespräch.

Donnerstag, 8. Oktober, 18 Uhr

Andrea Hämmerle, Alt-Nationalrat, Christian Ratti, Künstler, und Damian Jurt im Gespräch.

Donnerstag, 15. Oktober, 18 Uhr

Yuri Ancarani und Jon Pult, Nationalrat, im Gespräch.

Moderation: Misia Bernasconi, Kunsthistorikerin (in italienischer Sprache)

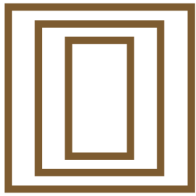
Donnerstag 19. November, 18 Uhr

Julius von Bismarck, Georg Thomann, Umweltingenieur, und Damian Jurt im Gespräch.

Vor und nach dem jeweiligen Gespräch ist die aktuelle Videoarbeit zu sehen.

Für die Teilnahme an den Gesprächen ist eine Anmeldung erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Tel. +41 81 257 28 69 (Di, Mi, Fr-So: 10-17 Uhr, Do 10-20 Uhr)



BÜNDNER
KUNSTMUSEUM
CHUR

MUSEUM D'ART
DAL GRISCHUN
CUIRA

MUSEO D'ARTE
DEI GRIGIONI
COIRA



Amt für Kultur
Uffizi da cultura
Ufficio della cultura

Künstlerbiografien

Julian Rosefeldt (*1965, DE) lebt und arbeitet in Berlin. Er realisierte Einzelausstellungen im Hirschhorn Museum Washington (2019) oder in der Kunsthalle Helsinki (2017). Der Künstler beteiligte sich an Gruppenausstellungen im Kunstforum Wien (2020), im Palazzo Dugnani Milan (2019) oder in der Tate Modern, London (2014).

Das Kollektiv SUPERFLEX (Bjørnstjerne Reuter Christiansen, *1969, DK; Jakob Fenger, *1968, DK; Rasmus Nielsen, *1969, DK) ist in Kopenhagen tätig und existiert seit 1993. Sie realisierten Einzelausstellungen Colby College Museum of Art Waterville (2019) oder im Kunsthaus Graz (2017). Die Künstler beteiligten sich an Gruppenausstellungen im MACBA, Barcelona (2019), in der Bundeskunsthalle Bonn (2018) oder im Brooklyn Museum, New York (2017).

Yuri Ancarani (*1972, IT) lebt und arbeitet in Mailand. Er realisierte Einzelausstellungen in der Kunsthalle Basel (2018) oder im Museo Marino Marini Florence (2012). Der Künstler beteiligte sich an Gruppenausstellungen im MAXXI Rom (2020), Zachęta National Gallery of Art Warschau oder im ZKM Karlsruhe (2015).

Julius von Bismarck (*1983, DE) lebt und arbeitet in Berlin. Er realisierte Einzelausstellungen in der Villa Medici Rom (2019) oder im Swiss Institute New York (2018). Der Künstler beteiligte sich an Gruppenausstellungen im Kunstmuseum Bonn (2019), im Goethe Institut Neu-Delhi (2018) oder in der Kunsthalle Exnergasse Wien.

Medienkontakte:

Bündner Kunstmuseum Chur
Stephan Kunz
Künstlerischer Direktor
+41 81 257 28 61
stephan.kunz@bkm.gr.ch

Damian Jurt
Kurator
+41 81 257 28 62
damian.jurt@bkm.gr.ch